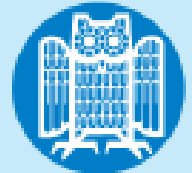


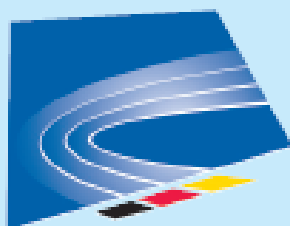


# Hochschul Sport

UNIVERSITÄT  
DES SAARLANDES



## Tätigkeitsbericht 2005



partnerhochschule  
des spitzensports

[www.uni-saarland.de/hochschulsport](http://www.uni-saarland.de/hochschulsport)

Universität des Saarlandes  
Hochschulsport  
Gebäude B8 2, Zi. 103/104  
66123 Saarbrücken  
Postfach 151150  
66041 Saarbrücken  
Tel.: 0681/302-2883/4593 oder 0681/302-4908  
Fax.: 0681/302-4913  
e-mail: [hssp@mx.uni-saarland.de](mailto:hssp@mx.uni-saarland.de)  
Internet: [www.uni-saarland.de/hochschulsport](http://www.uni-saarland.de/hochschulsport)



***Tätigkeitsbericht***  
**- 2005 -**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort .....	4
2.	Hochschulsportprogramm.....	6
2.1	Programmangebot SS 2005 und WS 2005/06 .....	6
2.2	Events und Sonderveranstaltungen 2005 .....	8
2.3	Entwicklung des Veranstaltungsangebotes.....	9
2.4	Bewertung des Angebotes durch das Centrum für Hochschulentwicklung CHE .....	10
3.	<i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum .....	11
4.	Wettkampfsport.....	13
4.1	Internationale und spitzensportliche Aktivitäten .....	13
4.2	Ergebnisse und Teilnahmen an (I)DHM und EUC 2005.....	14
4.3	adh Wettkampf-Ranking .....	19
5.	Projekt „ <i>Uni in Bewegung</i> “ .....	21
6.	Projekt „ <i>Uni in Bewegung - online</i> “ .....	22
7.	Außenanlage des Hochschulsports .....	22
7.1	Tennisplätze .....	22
7.2	Kunstrasenplatz (Multifunktionsfeld) .....	23
7.3	Beachvolleyball-Felder .....	24
8.	Kooperationen .....	25
8.1	Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) .....	25
8.2	Kooperationen mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS.....	25
8.3	Kooperation mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V. ....	26
8.4	Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes HTW .....	26
8.5	Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes AStA .....	26
8.6	Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen .....	27
9.	Personal.....	28
9.1	Übungsleiter/innen im Bereich Saarbrücken .....	29
9.2	Übungsleiter/innen im Bereich Homburg.....	31
9.3	Mitarbeiter/innen im Hochschulsportbüro.....	32
9.4	Mitarbeiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum .....	33
9.5	Lehrbeauftragte im Projekt „ <i>Uni in Bewegung</i> “.....	33
9.6	Lehrbeauftragte im Projekt „ <i>UniCamp für Schülerinnen</i> “.....	34
9.7	Sonstige Mitarbeiter/innen.....	34
10.	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh.....	36
11.	Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2005 .....	39

## 1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht 2005 des Hochschulsports der Universität des Saarlandes feiert die kontinuierliche Berichterstattung dieses Aufgabenfeldes der Universität ein kleines Jubiläum. Seit 1996 berichtet der Hochschulsport in dieser Weise über seine Aktivitäten und legt nun seinen 10. Tätigkeitsbericht vor. Der Hochschulsport kommt damit auch dem Beschluss des Präsidiums der UdS aus dem Jahr 2003 nach, jährlich über die Art und den Umfang der Erfüllung seiner Aufgaben zu berichten.

Wie in den Vorjahren soll der Bericht einen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder und Veranstaltungen des Hochschulsports im vergangenen Jahr geben, wobei bezüglich des regulären Programms auf die Perioden des Sommersemesters 2005 und des jetzt laufenden Wintersemesters 2005/06 abgestellt wird. Wo dies möglich ist, bezieht sich der Bericht auf das Kalenderjahr 2005 (z.B. beim Wettkampfsport und bei Projekten) und versucht längerfristige Entwicklungen darzustellen.

Unter dem vertrauten Motto „**Wir bewegen kluge Köpfe**“ hat der Hochschulsport der UdS im Berichtsjahr versucht, den permanenten Ausbauprozess in allen relevanten Bereichen seines Tätigkeitsfeldes weiter voran zu treiben. Der Hochschulsport sieht dabei seine Aufgabe darin, seinen spezifischen Beitrag zu einer attraktiven und aktiven Hochschule sowohl auf dem Campus in Saarbrücken als auch im Bereich der Medizinischen Fakultät in Homburg zu leisten.

Im Rahmen dieses Ziels und in Erfüllung seiner Aufgaben hat der Hochschulsport im Berichtsjahr 2005 mit insgesamt **345 Veranstaltungen in über 60 Sportarten** im Bereich des Freizeit- und Breitensports, in gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten und im Wettkampfsport sein Angebot weiter vergrößert (siehe Punkt 2.1). Realisiert wurde dieses Angebot durch zahlreiche regelmäßige Kurse, Workshops, Exkursionen und Events bzw. Sonderveranstaltungen, die neben dem Wettkampfsport, auch in diesem Jahr wieder einen Schwerpunkt bildeten (siehe Punkt 2.2 und Punkt 4). Die Möglichkeit zum individuellen Kraft- und Ausdauertraining im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum rundete die vielfältige Angebotspalette ab (siehe Punkt 3).

Auf ein überaus aktives und erfolgreiches Jahr kann der Hochschulsport im Bereich des Wettkampfsports zurückblicken. Mit **Tina Kron** und **Lars Albert** wurden zwei Studierende der UdS zur **Teilnahme an der Universiade** in Izmir **nominiert**. In der Sportart Badminton errangen **Marcel Reuter** (im Einzel), **Michael Fuchs** und **Roman Spitko** (im Doppel) **zwei Titel als Europameister der Studierenden** für die UdS. Darüber hinaus vertraten erstmals mehr als **200 Athletinnen und Athleten** die UdS bei nationalen Studierenden-Meisterschaften und erzielten dabei **vier Titel als Deutsche Hochschulmeister, acht Vizemeisterschaften** sowie **sieben dritte Plätze**. Eine erhebliche Verbesserung um 16 Plätze im bundesweiten adh-Ranking auf **Platz 11** von 160 Mitgliedshochschulen ist das erfreuliche Resultat dieses Engagements und Beleg dafür, dass die erfolgreiche Verzahnung von Studium und Leistungssport an der UdS als „Partnerhochschule des Spitzensports“ gut realisierbar scheint (siehe Punkt 4). Die Ausweitung der Aktivitäten wurde nicht zuletzt durch die verstärkte finanzielle Unterstützung durch das Ministerium für Bildung Kultur und Wissenschaft im vergangenen Jahr ermöglicht.

Das Präventionsprojekt für Bedienstete der Universität „**Uni in Bewegung**“ wurde mit gesteigener Nachfrage fortgesetzt (siehe Punkt 5) und erhält darüber hinaus mit dem neuen Projekt „**Uni in Bewegung – online**“ eine Erweiterung. Die Berücksichtigung eines entsprechenden Antrags des Hochschulsports beim Förderprogramm „Anreizorientierung eLearning“ ermöglicht eine Ausweitung dieses Angebotes sowohl in Bezug auf den Adressatenkreis als auch auf den Einsatz neuer Medien (siehe Punkt 6).

Der Hochschulsport der UdS konnte 2005 auch in einem weiteren Ranking wieder einen vorderen Platz einnehmen. In dem in Kooperation mit der Wochenzeitschrift DIE ZEIT veröffentlichten Hochschulranking 2005 ([www.das-ranking.de](http://www.das-ranking.de)) des Centrums für Hochschulentwicklung CHE bewerteten die befragten Studierenden den Gesamtindex Hochschulsport der sich aus der Breite und der Qualität des Angebotes zusammensetzt mit dem **Wert 1,6** (Bewertung nach Schulnoten). Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Punkte und **erneut einen Platz in der Spitzengruppe** (siehe Punkt 2.4).

Das vergangene Jahr brachte auch Veränderungen im personellen Bereich des Hochschulsports mit sich. Im April 2005 wurde **Herr Prof. Dr. rer. nat. Hans Becker** (Lehrstuhl für Pharmakognosie und Analytische Phytochemie) mit einem Festakt emeritiert. Prof. Becker bekleidete über zehn Jahre das Amt des **Senatsbeauftragten für den Hochschulsport**, für den er sich dankenswerterweise hochschulpolitisch sehr stark engagiert hat und dem er immer eng verbunden war. Zum Ende seiner Amtszeit hat Prof. Becker mit seinem Antrag, den Hochschulsport zukünftig als Zentrale Einrichtung der UdS zu etablieren, noch die Weichen für die Zukunft des Hochschulsports gestellt. Im Juni 2005 wurde durch einen einstimmigen Senatsbeschluss **Herr Prof. Dr. rer. oec. Heinz Kußmaul** (ehemaliger Vizepräsident der UdS, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre/Institut für Existenzgründung) als sein Nachfolger in dieses Amt gewählt.

Auf der operationalen Ebene erhielt das Hochschulsportbüro wertvolle personelle Verstärkung. Seit Juni 2005 unterstützt Frau Anne Hartig als Verwaltungsangestellte mit einer halben Stelle den Hochschulsport im administrativen Bereich. Damit hat die Universitätsleitung erfreulicher Weise einem langjährigen Wunsch des Hochschulsports entsprochen. Zum gleichen Zeitpunkt verließ Frau Elisabeth Marx, die fünf Jahre als stud./wiss Hilfskraft und zuletzt als wiss. Mitarbeiterin im Hochschulsport befristet angestellt war, Saarbrücken, um im gleichen Tätigkeitsfeld der TU Braunschweig eine volle Dauerstelle anzutreten.

Der Hochschulsport der UdS war auch im vergangenen Jahr wieder auf die Unterstützung von einer Vielzahl von Institutionen und Personen angewiesen, um die dokumentierten Veranstaltungen und Arbeitsbereiche realisieren zu können. Unser Dank geht daher an dieser Stelle an alle Kooperationspartner, die den Hochschulsport im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Personen, die durch ihr vielfältiges Engagement universitätsintern und außerhalb der Universität einen Beitrag für die Weiterentwicklung des Hochschulsports der UdS geleistet haben sowie allen im Hochschulsport tätigen Mitarbeiter/innen und Übungsleiter/innen.

(Rolf Schlicher)  
Hochschulsportbeauftragter

(Prof. Dr. Heinz Kußmaul)  
Senatsbeauftragter für den  
Hochschulsport

Saarbrücken im Februar 2006

## 2. Hochschulsportprogramm

### 2.1 Programmangebot SS 2005 und WS 2005/06

Das Programmangebot des Hochschulsports hat sich auch im Jahr 2005 inhaltlich verändert und weiterentwickelt. Zum einen wurden zahlreiche neue Sportarten und Veranstaltungen in das Programm aufgenommen, zum anderen wurden aufgrund großer Nachfrage sowohl im Sommersemester als auch im jetzt laufenden Wintersemester einige zusätzliche Kurse, vor allem im Bereich der tänzerischen Bewegung angeboten.

Als gänzlich neue oder nach langer Zeit wieder eingeführte Sportarten wurden folgende Angebote ins Programm aufgenommen:

- Bridge (SS 05 und WS 05/06)
- Kin-Ball (SS 05 und WS 05/06) in Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Turnerbund STB e.V.
- Orientierungslauf (SS 05)
- Selbstverteidigung – Shaolin Kung Fu/Qi Gong (SS 05 und WS 05/06)
- Ballett – leicht Fortgeschrittene und Fortgeschrittene (SS 05 und WS 05/06)
- Flamenco – Homburg (SS 05 und WS 05/06)
- Fussball – in Zusammenarbeit mit dem UFC (Universitäts-Fußballclub) Wacker 73 e.V.
- Pilates (WS 05/06)
- Irish-Dance (WS 05/06)
- Step-Tanz – HTW (WS 05/06)
- Yoga – Ashtanga und Vinyasa Yoga (WS 05/06)
- Crossfighting – Homburg (WS 05/06)

Zusätzliche Kurse aufgrund großer Nachfrage wurden in Hip-Hop/MTV, Ballett, Orientalischem Tanz (Bauchtanz), Tennis, Rudern (SS 05), Pilates und Yoga durchgeführt. Wegen zu geringer Nachfrage wurde Teakwon-Do – Fortgeschrittene (SS 05) nicht mehr angeboten sowie der Skikurs in La Clusaz (WS 05/06) und der Workshop In-Line-Skating (WS 05/06) abgesagt.

In Bezug auf die Sportart Rudern führte eine Veränderung des Vertrages der Universität mit dem Ruderclub Undine e.V. dazu, dass die Kosten für die Nutzung der Boote, Steganlage und der Umkleiden auf die Kursgebühr umgelegt werden mussten. Dadurch verteuerte sich das Angebot in der Weise, dass – trotz des Booms mit 6 Kursen im Sommersemester 2005 – im jetzt laufenden Wintersemester 2005/06 keine Nachfrage mehr vorhanden war und bedauerlicherweise keine Kurse durchgeführt werden konnten.

Die Zunahme des Programmumfangs gegenüber dem Vorjahr ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir den Übungsraum des Hochschulsports (Kapazität für ca. 15 Personen) noch besser auslasten konnten, vor allem jedoch, dass wir Angebote außerhalb der Universität – teilweise in Kooperation mit anderen Partnern – realisiert haben (siehe Punkt 2.3).

Neben den wöchentlichen Kursen lag auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt der Arbeit auf Sonderveranstaltungen bzw. Events. Diese sind aufgrund des Umfangs und der Arbeitsintensität in Punkt 2.2 gesondert dargestellt.

Die nachstehende Übersicht bildet die Anzahl der angebotenen Hochschulsportveranstaltungen in den einzelnen Angebotsbereichen ab. Dabei wurden die unterschiedlichen Veranstaltungsorte und -formen im Einzelnen dargestellt. Veranstaltungen, die nicht den einzelnen Angebotsbereichen zugeordnet werden können, wie beispielsweise Fortbildungen oder die Ausrichtung Deutscher Hochschulmeisterschaften (DHM) werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt und gesondert unter dem Punkt Chronologische Übersicht über Sonderveranstaltungen 2005 (vgl. Punkt 11) aufgelistet.

Das Hochschulsportangebot im **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum** findet ebenfalls in dieser Darstellung keine Berücksichtigung, da die Aktivitäten dort weitgehend unabhängig von der Vorlesungs- bzw. vorlesungsfreien Zeit organisiert werden und weder in Kursform noch als Workshop oder anderweitig einmalige Veranstaltung stattfinden (siehe Punkt 3). Mit durchschnittlich 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche in der vorlesungsfreien Zeit und ca. 50 Stunden Öffnungszeit pro Woche in der Vorlesungszeit stellt das Training im **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum** jedoch zeitlich das umfangreichste Angebot des Hochschulsports dar.

#### Übersicht über die Anzahl der Kurse und Veranstaltungen in den einzelnen Semestern im Berichtszeitraum

Art der Veranstaltungen	SS 2005	WS 2005/06
Kurse in Saarbrücken	113	110
Exkursionen / HSSP On Tour	6	5
Kurse im Projekt <i>Uni in Bewegung</i>	10	10
Workshops	4	5
Events	2	2
Kurse in Homburg	19	20
Ferienprogramm	19 (WS 2004/05)	20 (SS 2005)
Summe der Kurse im Semester	173	172
Summe der Kurse im Kalenderjahr	<b>345</b>	

Die genannten Kurse und Veranstaltungen wurden vom **Hochschulsport der UdS** in Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** und den angeschlossenen **Vereinen** und **Kooperationspartnern** durchgeführt.

## 2.2 Events und Sonderveranstaltungen 2005

Die vom Hochschulsport im Berichtszeitraum durchgeführten Events und Sonderveranstaltungen nehmen in der Zwischenzeit einen so großen Raum ein, insbesondere was den Aufwand für die Planung und Durchführung betrifft, dass diese in einer eigenen Rubrik dargestellt werden. Neben den nachstehenden Events und Sonderveranstaltungen hat der Hochschulsport zwei Vorrunden und eine Zwischenrunde im Rahmen Deutscher Hochschulmeisterschaften in Saarbrücken durchgeführt. Diese werden ausführlicher im Punkt 4 Wettkampssport dargestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Veranstaltungen konnten die derzeit im Hochschulsport eingesetzten Auszubildenden zur/m „Sport- und Fitnesskauffrau/mann“ und wiss. Hilfskräfte erste praktische Erfahrungen im Eventmanagement und der Organisation solcher Veranstaltungen von der Planung und Durchführung bis zur Nachbereitung, Ergebnisdarstellung und Abrechnung sammeln.

### 2.2.1 2. Campus-Open-Lauf

Im Zusammenhang mit dem „Tag der offenen Tür“ der Universität des Saarlandes am 2. Juli 2005 führte der Hochschulsport zum zweiten Mal den Campus-Open-Lauf durch. Es handelt sich hierbei um einen Volkslauf rund um den Campus, wobei die 7,5 km lange Strecke durch den angrenzenden Stadtwald führte. Start und Ziel waren in diesem Jahr vor dem Gebäude A5 4 (Poststelle) auf dem Campus. Insgesamt nahmen 25 Läufer/innen und Walker/innen am Campus-Open-Lauf teil, die in zwei Alterstufen und nach Geschlechtern getrennt gewertet wurden. Die größte Gruppe wurde ebenfalls ausgezeichnet. Die Siegerehrung fand im Festzelt statt und wurde von der Vizepräsidentin für Planung und Strategie, Univ.-Professorin Dr. phil. Patricia Oster-Stierle durchgeführt.

### 2.2.2 Beach-Volleyball-Turnier

Ebenfalls am „Tag der offenen Tür“ organisierte der Hochschulsport ein Beach-Volleyball-Turnier für gemischte Teams auf der Beach-Volleyball-Anlage der Universität. Sieben Teams spielten trotz teilweise sehr schlechten äußeren Bedingungen mit viel Spaß und Engagement um den Sieg. Trotz des schlechten Wetters wurde bei bester Stimmung toller Beachvolleyball von allen Mannschaften geboten. Das Turnier gewann die Mannschaft "Beach Team" vor den "Sandwürmern" und den "Schönwetterbeachern". Bilder und Ergebnisse von der Veranstaltung sind auf der Homepage des Hochschulsports unter der Rubrik *Aktuelles* zu finden.

### 2.2.3 Uni-Camp für Schülerinnen

Der Hochschulsport organisierte in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro, dem Studienzentrum und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zum zweiten Mal das sportliche Rahmenprogramm für das Uni-Camp für Schülerinnen, die vom 25. bis zum 30. Juli 2005 zu Gast auf dem Saarbrücker Campus waren.

Das Programm sah an drei Tagen jeweils ein individuell ausgerichtetes und ein teamorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm vor. In Form von Workshops wurden die Sportarten Selbstverteidigung, Hip-Hop und Klettern (Kletterhalle Zweibrücken) angeboten. Im Rahmen von zwanglosen Mitmachangeboten wurden die Sportspiele Fußball, Basketball und Beach-Volleyball durchgeführt. Mit jeweils 32 Anmeldungen wurden das Klettern und die Selbstverteidigung am stärksten frequentiert.



### 2.2.4 Volleyball-Turnier

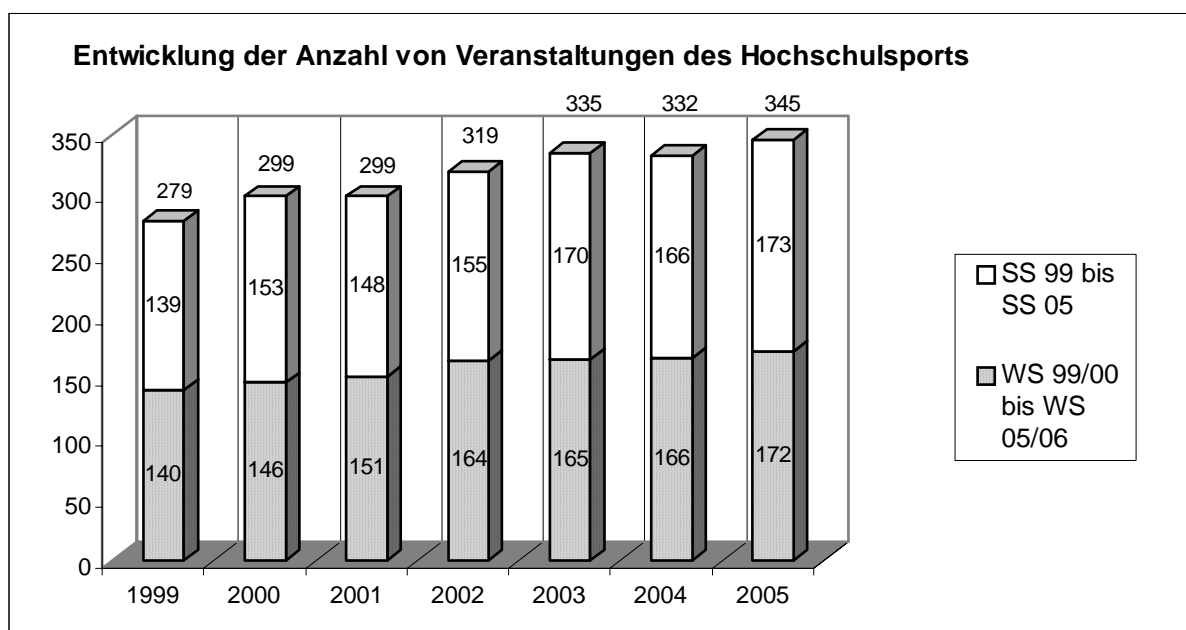
Am 17. November 2005 fand das traditionelle Hochschulsport-Volleyballturnier in der Uni-Sporthalle statt, an dem insgesamt 12 Mannschaften mit ca. 100 Spieler/innen teilnahmen. Nach einer Vorrunde in drei Gruppen spielten die besten sechs Mannschaften die Siegerplätze unter sich aus. Die Verlierer spielten zeitgleich die weiteren Platzierungen aus. Als Sieger ging das Team „Avare II“ aus dem Turnier hervor, bei dem innerhalb der einzelnen Teams Frauen und Männer gemeinsam antraten. Bilder und Ergebnisse von der Veranstaltung sind auf der Homepage des Hochschulsports unter der Rubrik *Aktuelles* zu finden.

### 2.2.5 2. Fitness-Marathon

Zum zweiten Mal wurde am 29. November 2005 der Hochschulsport-Fitness-Marathon in der Uni-Sporthalle ausgetragen. Dabei wurden – wie bei der Premiere im Jahr 2004 – fünf Stunden hintereinander Kurse in Rückengymnastik, Skigymnastik, Konditionsgymnastik und Bodyforming angeboten. Im Maximum waren ca. 120 Teilnehmer/innen zur Fitnessgymnastik in der Halle. Den Marathon im Ganzen – mindestens vier Stunden aktive Teilnahme – haben 17 Aktive absolviert, wobei 11 Teilnehmer/innen sogar 5 Stunden durchhielten. Für diese Leistung wurde den erfolgreichen Teilnehmer/innen eine Sieger-Plakette ausgehändigt. Beginn des Fitness-Marathons war um 17.00 Uhr, Ende um 22.00 Uhr. Auch hier sind Bilder von der Veranstaltung auf der Homepage des Hochschulsports unter der Rubrik *Aktuelles* zu finden.

## 2.3 Entwicklung des Veranstaltungsangebotes

Aufgrund der Tatsache, dass mit dieser Ausgabe des Tätigkeitsberichts des Hochschulsports über die letzten zehn Jahre eine Erfassung der Kurse und Veranstaltungen erfolgt ist, können auch längerfristige Veränderungen im Hochschulsport dokumentiert werden. In der nachfolgenden Darstellung ist die Entwicklung der Anzahl der Veranstaltungsangebote des Hochschulsports der letzten sieben Jahre dargestellt.



Die Entwicklung in diesem Zeitraum zeigt, dass im Sommersemester und im Wintersemester, abgesehen von geringen Schwankungen, annähernd die gleiche Anzahl von Veranstaltungen angeboten wird. Im Verlauf der letzten sieben Jahre ist das Gesamtangebot des Hochschulsports jedoch um fast 25 % gewachsen, so dass im Jahr 2005 insgesamt 345 Veranstaltungen angeboten wurden.

Mit der Zahl von 345 Veranstaltungen, die vom Hochschulsport selbst und über Kooperationspartner des Hochschulsports organisiert werden, ist die Grenze dessen, was mit dem vorhandenen Personal und vor allem unter den gegebenen finanziellen und räumlichen Bedingungen geleistet werden kann, erreicht. Da der Auslastungsgrad der zur Verfügung stehenden Sportstätten das Maximum erreicht hat, könnten weitere Veranstaltungen nur in Form von Sonderveranstaltungen am Wochenende (Workshops) oder in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Weitere regelmäßige Veranstaltungen in Kursform zu attraktiven Zeiten während des Semesters sind mit den zur Verfügung stehenden Sportstätten an der Universität nur noch sehr schwer bzw. nicht mehr zu realisieren. Unter der Woche werden die Uni-Sporthalle und der Übungsraum des Hochschulsports bis in die späten Abendstunden genutzt. **Insofern kann eine Erweiterung oder stärkere Differenzierung des Programms nur noch im Zusammenhang mit der Erschließung von neuen Raumkapazitäten erfolgen.**

## **2.4 Bewertung des Angebotes durch das Centrum für Hochschulentwicklung CHE**

Der Hochschulsport im Allgemeinen gewinnt als so genannter weicher Standortfaktor zunehmend an Bedeutung in der Hochschullandschaft. Dies wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass das Centrum für Hochschulentwicklung CHE den Hochschulsport seit 2000 dauerhaft in seinen Umfragen zu Studienfächern und -orten mit erfasst und die Ergebnisse in entsprechenden Rankings aufführt und veröffentlicht.

Im Hochschulranking 2005, das seit diesem Jahr in Kooperation mit der Wochenzeitung DIE ZEIT veröffentlicht wird ([www.das-ranking.de](http://www.das-ranking.de)), wird die Anzahl der betreuten Sportkurse je 1000 Studierende, das Studierendenurteil zum Hochschulsport und Sonderveranstaltungen des Hochschulsports ausgewiesen. Das CHE hatte im September 2005 die komplette Übersicht über die Urteile der Studierenden (Bewertung nach Schulnoten von 1 bis 6) zur „Breite des Sportangebotes“, der „Qualität der Sportkurse“, dem daraus gebildeten „Gesamtindex Hochschulsport“ (im Internet-Ranking „Stud.-Urteil Hochschulsport“) und der Anzahl der betreuten Sportkurse je 1000 Studierende bekannt gegeben.

Als Ergebnis des aktuellen Rankings belegte der Hochschulsport der Uni des Saarlandes auch in diesem Jahr wieder **einen Platz in der Spitzengruppe**. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Ergebnis im **"Gesamtindex Hochschulsport"** sogar noch um 0,3 Punkte auf nun **1,6 verbessert** werden. In der Kategorie **"Breite des Sportangebotes"** wurde der Wert **1,4 erzielt**, bei der **"Qualität der Sportkurse"** der Wert **1,7**. Damit befindet sich der Hochschulsport der UdS wieder in Gesellschaft großer Universitäten, wie RWTH Aachen, Uni Köln, TU München, Uni Münster und Uni Tübingen.

Mit acht betreuten Sportkursen je 1000 Studierende belegt der Hochschulsport der UdS in dieser Kategorie einen Platz im Mittelfeld. Obwohl sich dieser Index als Gradmesser des Angebotsumfangs im laufenden Semester schon erhöht hat, sind aufgrund der räumlichen Situation des Hochschulsports sowohl auf dem Campus in Saarbrücken als auch in Homburg derzeit kaum durchschlagende Verbesserungen in dieser Kategorie zu erwarten.

Die Studierendurteile des aktuellen Rankings 2005 zum Hochschulsport basieren auf Angaben von insgesamt über 40.000 bundesweit Studierenden der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fächer, die im Herbst 2004 befragt wurden.

### 3. *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Das im November 1998 in Gebäude B4 2, vormals Gebäude 16, in Betrieb genommene ***Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum*** hat sich im Laufe der Jahre zu einem bedeutenden Bestandteil des Hochschulsportangebotes entwickelt. Innerhalb dieser Zeit ist es gelungen, einen eigenständigen Bereich in inhaltlicher, organisatorischer und verwaltungstechnischer Hinsicht aufzubauen und zu etablieren.

Der Hochschulsport verfolgt mit dem Betrieb des *Uni-Fit* im Wesentlichen zwei Ziele:

Wie an anderen Hochschulstandorten ebenfalls festzustellen ist, hat sich neben dem Bereich der Kursangebote die Nachfrage nach einer **individuellen Trainingsmöglichkeit** stark weiterentwickelt. Dieser Entwicklung kommt der Hochschulsport im *Uni-Fit* mit präventiv ausgerichtetem und nach individuell gestalteten Trainingsplänen angebotenen Ausdauer- und Krafttraining nach. Dabei sind wir bestrebt, das Angebot zu günstigen Preisen vorzuhalten, um einer größtmöglichen Nutzergruppe ein solches Training zu ermöglichen. Wie in Punkt 2.1 schon erwähnt, tragen über 50 Stunden Öffnungszeit des *Uni-Fit* und Preise zwischen € 9,- und € 18,- pro Monat dieser Entwicklung und Zielsetzung selbstredend Rechnung.

Zum Zweiten bietet das *Uni-Fit* in der Kooperation mit der Sportlehrausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) eine ideale Möglichkeit für Sportstudierende einen vielfach gewünschten **Theorie-Praxis-Transfer** zu realisieren. Durch die systematische Einbindung von trainingswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des SWI (z.B. „*Krafttraining im Fitnessstudio*“, Dr. Franz Marschall oder „*Konzeption und Organisation eines Fitnessstudios*“, Dr. Stefan Schönthaler) in die Ausbildung der Sportstudierenden, kann den Studierenden ein mittlerweile bedeutendes Berufsfeld sowohl in der Theorie als auch in der Praxis nahe gebracht werden. Insbesondere die Beschäftigung auf dem Campus stellt für die Studierenden neben der praktischen Umsetzung der Lerninhalte und der spezifischen Qualifikation eine attraktive, weil gut ins Studium integrierbare, Nebenerwerbsmöglichkeit dar.

Im Hinblick auf spätere Beschäftigungschancen ergeben sich somit mit dem *Uni-Fit* für Sportstudierende am SWI gute Möglichkeiten, berufsfeldorientierte Erfahrungen im Rahmen ihres Studiums zu sammeln. Diese Tatsache wird dadurch belegt, dass im Laufe der vergangenen Jahre immer wieder Studierende mit der Qualifikation im und über die Kontakte des *Uni-Fit* zu festen Anstellungen in diesem Berufsfeld gefunden haben.

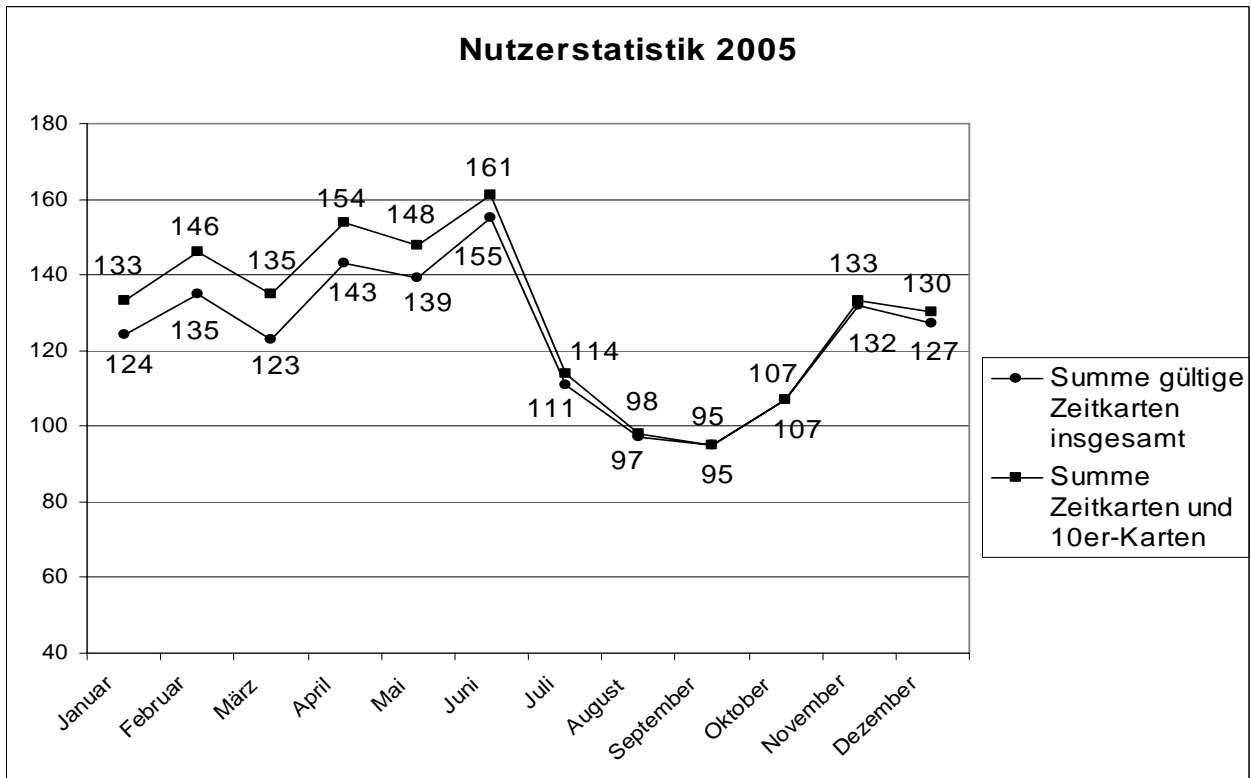
Im Berichtszeitraum wurden **insgesamt 14 Diplom-Sportlehrer/innen und Studierende** des Faches Sportwissenschaft sowie ein Studierender eines anderen Fachs (der über eine Ausbildung im Fitness- und Krafttrainingsbereich verfügt) eingesetzt (vgl. Punkt. 9.4), die vollständig aus den eingenommenen Teilnehmerbeiträgen finanziert werden. Damit ist eine hohe fachliche Qualifizierung des eingesetzten Personals gegeben.

Im August 2005 musste das bisherige Laufband, welches uns von der Firma Ergo-Fit GmbH, Pirmasens seit 1998 zu Erprobungszwecken kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, ausgetauscht werden. Es wurde durch ein generalüberholtes Gebrauchtgerät ersetzt, das zu günstigen Konditionen von der Fa. Ergo-Fit GmbH erworben werden konnte. Diese Anschaffung stellt für das Jahr 2005 die einzige größere Investition im *Uni-Fit* dar.

Im Sommer 2005 wurden erstmals Semester- und Ferienkarten eingeführt, welche während der gesamten Veranstaltungszeit (Semesterkarten) bzw. während der vorlesungsfreien Zeit (Ferienkarte) gültig sind. Dieses Angebot wurde von den Nutzern sehr gut angenommen. Im Sommersemester konnten 32 und im Wintersemester 34 Semesterkarten verkauft werden. Für die vorlesungsfreie Zeit nach dem Sommersemester wurden 6 Ferienkarten vertrieben.

Der nachfolgenden Darstellung der Nutzerstatistik ist der Verlauf der Nachfrage nach Nutzerkarten des vergangenen Jahres zu entnehmen, wobei die beiden Linien die Summe der Zeitkarten (Monatskarte, Halbjahreskarte, Semesterkarte und Jahreskarte) und die Summe der Zeitkarten und der 10er-Karten darstellen.

Nach dem im Jahr 2004 gegenüber dem Jahr 2003 ein Rückgang der Nutzerzahlen zu verzeichnen war, ist im Berichtsjahr 2005 wieder eine zunehmende Tendenz zu erkennen. 2004 gab es monatlich im Durchschnitt 113 gültige Nutzerkarten, **2005 waren es durchschnittlich 130 Karten**. Der Rückgang des Kartenverkaufs in den Monaten Juli bis September/Oktober ist zweifelsfrei auf die längere vorlesungsfreie Zeit zwischen Sommersemester und Wintersemester zurück zu führen. Ein ähnlicher Rückgang ist auch für die vorlesungsfreie Zeit zwischen Wintersemester und Sommersemester festzustellen, dieser ist dort jedoch weitaus geringer ausgeprägt. Im Berichtszeitraum konnte ein starker Rückgang 10er Karten verzeichnet werden (von April bis Oktober wurde keine dieser Karten verkauft).



Die Ursachen für die (längerfristig gesehen) schlechter werdende Einnahmesituation sind sicherlich in der Tatsache zu suchen, dass die meisten Fitness-Studios aufgrund der Marktsituation ihre Preise gesenkt und sich den Preisen im *Uni-Fit* angenähert haben. Gemessen an einem Normwert von einem Nutzer pro Quadratmeter Übungsfläche ist die Auslastung des *Uni-Fit* (ca. 60 m<sup>2</sup> Übungsfläche) noch immer als sehr gut zu bezeichnen. Dennoch schlagen die schlechten räumlichen Bedingungen im *Uni-Fit* umso stärker zu Buche, je geringer der Preisunterschied zu kommerziellen Anbietern wird. Dieser Entwicklung kann derzeit nur durch qualitativ hochwertige Betreuung der Nutzer gegengesteuert werden. Dies wird durch die enge inhaltliche Kooperation mit der Sportlehrerausbildung des SWI gewährleistet. Mittelfristig ist jedoch die Umsetzung des Neubauprojektes und die damit verbundenen Verbesserungen hinsichtlich der Raumkapazität und der hygienischen Rahmenbedingungen unerlässlich.

## 4. Wettkampfsport

### 4.1 Internationale und spitzensportliche Aktivitäten

Die im Januar 2003 zwischen dem Olympiastützpunkt Rheinland/Pfalz-Saarland (OSP), dem Studentenwerk, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh und der Uni des Saarlandes unterzeichnete Kooperationsvereinbarung „**Partnerhochschule des Spitzensports**“ wurde auch im Jahr 2005 weitergeführt. Mit dieser Kooperation verpflichtet sich die UdS studierenden Spitzensportler/innen einen Nachteilsausgleich und flexible Rahmenbedingungen innerhalb ihres Studiums zu gewähren. Im Berichtsjahr 2005 konnte in sieben Fällen mit Bezug auf den Kooperationsvertrag Spitzensportler/innen geholfen werden. Aufgrund der räumlichen Nähe von OSP und Hermann-Neuberger-Sportschule und den damit verbundenen hervorragenden Betreuungs- und Trainingsbedingungen zum Campus der UdS bietet das Saarland ideale Bedingungen, eine leistungssportliche Karriere und akademische Ausbildung zu kombinieren. Zurzeit sind etwa 30 Kader-Athletinnen und Athleten, die potentiell in den Genuss des Kooperationsvertrages kommen können, an der UdS eingeschrieben.

Neben den in Punkt 4.2 dargestellten guten und sehr guten Ergebnissen bei Deutschen Hochschulmeisterschaften auf nationaler Ebene waren im Berichtszeitraum weitere spitzensportliche und internationale Leistungen studierender Athleten/innen und Aktivitäten des Hochschulsports zu verzeichnen.

Der Weltdachverband FISU (Fédération Internationale du Sport Universitaire) richtete in diesem Jahr wieder eine Winter- und eine Sommer-Universiade aus. Die **Sommer-Universiade fand vom 11. bis 21. August 2005 in Izmir** statt. Nach den Olympischen Spielen ist die Sommer-Universiade die zweitgrößte Multisport-Veranstaltung der Welt. Zwei Athleten der UdS wurden vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh für die Teilnahme nominiert:

- **Lars Albert** (23) studiert Sportwissenschaft und Geographie an der Universität des Saarlandes und wird im Programm "Partnerhochschule des Spitzensports" gefördert. Lars Albert trat in Izmir im Zehnkampf an.
- **Christina Kron**, 24-jährige Deutsche Hochschulmeisterin, startete im 400 m Hürdenlauf für die Universität des Saarlandes. Sie studiert Betriebswirtschaftslehre und Sport und nimmt als B-Kaderathletin ebenfalls am Programm "Partnerhochschule des Spitzensports" teil.

**Zwei Titel für Deutschland** erspielten die Herren der Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken bei den **Europäischen Hochschulmeisterschaften im Badminton**, die vom 27. bis 30. Oktober in Mainz ausgetragen wurden.

Im Finale des Herren-Einzel besiegte **Marcel Reuter** den Ukrainer Dmytro Zavadskyy, und im Herren-Doppel holten sich **Michael Fuchs und Roman Spitko** den Titel vor dem polnischen Duo Wojciech Szkudlarczyk und Adam Cwalina. Darüber hinaus belegten **Michel Cassel und Marcel Reuter** noch den dritten Platz im Doppelwettbewerb der Herren.

Ein weiterer Titel für Deutschland wurde nur knapp verfehlt, als sich die spielerisch starken Saarbrücker **Aline Decker und Michael Fuchs** im Mixed-Halbfinale dem polnischen Team Paulina Matvsewics und Wojciech Szkudlarczyk geschlagen geben mussten. Im Team-Wettbewerb belegte die Mannschaft der Universität des Saarlandes, gemeinsam mit der Universität Mainz, den siebten Platz.

## 4.2 Ergebnisse und Teilnahmen an (I)DHM und EUC 2005

Im Berichtszeitraum haben 78 Athletinnen und 126 Athleten, also insgesamt 204 Personen an 26 (Internationalen) Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) sowie an einer Europäischen Hochschulmeisterschaft (EUC) teilgenommen. Damit ist die Anzahl der Teilnehmer/innen gegenüber den Vorjahren erheblich gestiegen (siehe nachfolgende Tabelle) und hat erstmals die Grenze von 200 Teilnahmen überschritten. Der Zuwachs von über 60 % begründet sich zum einen damit, dass insgesamt an mehr Wettkampf-Veranstaltungen teilgenommen wurde. Zum anderen erhöht vor allem die verstärkte Meldung zu Team-Wettbewerben die Teilnehmer/innenzahl. Diese quantitative Steigerung schlägt sich in diesem Jahr auch überaus positiv in der Qualität, also in den erzielten Ergebnissen im bundesweiten Vergleich nieder (siehe Punkt 4.3 Wettkampf-Ranking).

Die erwähnte Steigerung bei den Melde- und Teilnahmezahlen hatte notwendigerweise eine höhere finanzielle Belastung des Hochschulsports (Mehrausgaben für den Wettkampfsport in Höhe von ca. 30%) zur Folge. **Erfreulicherweise hat das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft den Hochschulsport im Bereich des Wettkampfsports in diesem Jahr finanziell außerordentlich unterstützt.** Mit dieser Hilfestellung konnten alle interessierten Athleten/innen die Teilnahme an (I)DHM und EUC ermöglicht werden, ohne an anderer Stelle das Programm einschränken zu müssen. Die Resultate belegen, dass diese Mittel eine gute Investition waren.

Bei (I)DHM wurden

- **vier Titel als Deutsche Hochschulmeister/innen,**
- **acht Vizemeisterschaften** sowie
- **sieben dritte Plätze**

für die Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken erzielt. Beim adh-Cup (Geräturnen) wurden **ein erster Platz** und **ein dritter Platz** erreicht.

Die Entwicklung der Teilnehmer/innenzahl der letzten fünf Jahre ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Anzahl der Athletinnen	Anzahl der Athleten	Gesamtzahl der Teilnehmer/innen
2001	54	64	<b>118</b>
2002	40	100	<b>140</b>
2003	41	99	<b>140</b>
2004	46	79	<b>125</b>
2005	78	126	<b>204</b>

Die Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer/innen sowie Ergebnisse bei den einzelnen Wettbewerben im Wettkampfsjahr 2005 können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Veranstaltung	Teilnehmer/innen	Ergebnisse und Platzierung
DHM Hallenhockey 3. bis 5 Januar 2005 in Bad Neuenahr	11 Athleten	8. Platz Mannschaftswertung Herren WG Saarbrücken
DHM Leichtathletik 02. Februar 2005 Frankfurt-Kalbach	2 Athletinnen/ 7 Athleten	4. Platz 60m-Hürden Frauen Anke Steffen 6. Platz Stabhochsprung Männer Christian Schmitt 8. Platz Weitsprung Frauen Anke Steffen 8. Platz Staffel Männer WG Saarbrücken (Manuel Keil, Achim Raubuch, Philip Klein, Christian Hager) 13. Platz Weitsprung Männer Philip Klein
DHM Karate 16. April 2005 Aachen	1 Athlet	<b>3. Platz Steven Buraje Poggel (Kumite -75kg ab 3. Kyu)</b>
DHM Handball Damen (Vorrunde) 20. April 2005 in Saarbrücken	14 Athletinnen	<b>3. Platz</b> , damit nicht für die Zwischenrunde qualifiziert
DHM Rennrad 30. Mai - 1. Juni 2005 in Frankfurt am Main	1 Athlet	32. Platz Max Bärmann Herren Lizenz
DHM Badminton (Zwischenrunde) 29. April 2005 in Saarbrücken	4 Athletinnen/ 8 Athleten	<b>1. Platz</b> , damit für die Endrunde qualifiziert

IDHM Badminton (Endrunde Team) 05. bis 08. Mai 2005 in Göttingen	3 Athletinnen/ 4 Athleten	<b>1. Platz und damit Deutscher Hochschulmeister 2005 im Badminton Team-Wettbewerb</b> <b>Aline Decker, Kristina Kreibich, Eva Schneider, Jochen Cassel, Michael Cassel, Michael Fuchs, Sven Kastens</b>
IDHM Badminton (Einzel) 05. bis 08. Mai 2005 in Göttingen	5 Athletinnen/ 8 Athleten	<b>Vize-Hochschulmeister im Mixed: Michael Cassel</b> <b>Vize-Hochschulmeister im Herreneinzel: Sven Kastens</b> <b>Vize-Hochschulmeister im Herrendoppel: Sven Kastens und Michael Fuchs</b> <b>Vize-Hochschulmeister im Damendoppel: Aline Decker und Eva Schneider</b> <b>3. Platz im Dameneinzel: Aline Decker</b> <b>3. Platz im Herreneinzel: Jochen Cassel</b> <b>3. Platz im Mixed: Kristina Kreibich</b> 5. Platz im Dameneinzel Eva Schneider 5. Platz im Herrendoppel: Jochen Cassel und Michael Cassel
IDHM Orientierungslauf 05. bis 06. Mai 2005 in Darmstadt	1 Athletin/ 3 Athleten	6. Platz im Staffelwettbewerb Herren: Andreas Groh, Mathias Groh, Philipp Kärger 13. Platz im Einzel Damen: Susanne Heyder
DHM Fußball Herren (Vorrunde) 11. Mai 2005 in Saarbrücken	15 Athleten	<b>1. Platz</b> , damit für die Zwischenrunde am 08. Juni 2005 qualifiziert
IDHM Leichtathletik 14. bis 15. Mai 2005 in Egelsbach	4 Athletinnen/ 7 Athleten	<b>1. Platz und Deutsche Hochschulmeisterin über 3000m: Kristin Möller</b> <b>1. Platz und Deutsche Hochschulmeisterin über 400m Hürden: Tina Kron</b> <b>3. Platz Stabhochsprung: Richard Möcks</b> 4. Platz 400m Hürden: Larissa Kettenis 5. Platz Speerwurf Herren: Lars Albert 8. Platz 400m Hürden: Manuel Keil 9. Platz 5000m: Florian Neuschwander weitere Starter: 100m Lars Albert, 200m Philipp Klein, Andreas Keller, Stabhochsprung Herren Christian Schmitt, Stabhochsprung Damen Kristina Gadschiew
DHM Marathon 21. Mai 2005 in Mannheim	3 Athleten	25. Platz Sebastian Allgäuer 28. Platz Michael Cassel 31. Platz Johannes Klatt
IHDM Golf 23. bis 25. Mai 2005 in Heddesheim	4 Athleten	4.Rang: Uni des Saarlandes in der Mannschaftswertung Zählspiel; 17. Platz: Thomas Ehrlich; 18. Platz: Oliver Treseler; 41. Platz: Christian Lehr; 43. Platz: Norman Uhl



IDHM Schwimmen 03.-05. Juni 2005 in Heidelberg	3 Athletinnen/6 Athleten	<b>3. Platz Clemens Weins; 100m Brust</b> 4. Platz Clemens Weins; 50m Brust 5. Platz Felix Weins; 200m Brust 9. Platz 4 x 100m Männer Lagen 11. Platz 6 x 50m Brust Mixed 22. Platz Tanja Held; 200m Lagen 24. Platz 6 x 50m Freistil Mixed 44. Platz Jan Mikeska, 200m Lagen
DHM Fußball (Zwischenrunde) 08. Juni 2005 in Karlsruhe	15 Athleten	<b>3. Platz</b> in der Zwischenrunde, damit nicht für Endrunde qualifiziert
DHM Fußball Frauen Kleinfeld 10. bis 12. Juni 2005 in Dieburg	19 Athletinnen	<b>2. Platz und Deutsche Vize- Hochschulmeisterinnen für Team Nr. 1</b> 20. Platz für Team Nr. 2
DHM Triathlon 11. Juni 2005 Brandenburg an der Havel	1 Athletin	<b>1. Platz und Deutsche Hochschulmeisterin Sabrina Schulz in der Olympischen Distanz</b>
DHM Beach Volleyball 14. bis 16. Juni 2005 in München	4 Athletinnen	17. Platz Katja Schöpfer/Sarah-Marie Strege 25. Platz Sandra Goedert/Esther Jung
DHM Judo 18. bis 19. Juni 2005 in Tübingen	8 Athletinnen	<b>2. Platz Deutsche Vize-Hochschulmeisterin Klasse -52kg Katrin Meyer</b>
DHM Gerätturnen 25. bis 26. Juni 2005 in Hamburg	5 Athletinnen 3 Athleten	<b>adh-Cup Männer Einzel: 1. Platz Thomas Lehmann</b> <b>adh-Cup Frauen Einzel:</b> <b>3. Platz Cornelia Köck</b> 18. Platz Olga Bitter 71. Platz Melanie Hauser adh-Cup Frauen Mannschaft: 7. Platz WG Saarbrücken (Bitter, Burgard, Hauser, Köck) DHM Männer Einzel: 8. Platz Thorsten Michels 14. Platz Gerald Heil DHM Männer Mannschaft: 7. Platz WG Saarbrücken (Heil, Michels)
DHM Tischtennis Team 08. bis 10. Juli 2005 in Münster	6 Athleten	<b>2. Platz und damit Vize-Hochschulmeister 2005</b> <b>Team Männer: Rafal Kurowski, Jürgen Braun, Leo Stynen, Christoph Metzner, Christoph Steiner, Christian Jungfleisch</b>

DHM Tischtennis Einzel 08. bis 10. Juli 2005 in Münster	6 Athleten	<b>3. Platz Herren Einzel: Rafal Kurowski</b> <b>2. Platz Herren Doppel: Rafal Kurowski/Christoph Metzner</b>
adh-open Mountainbike-Marathon 18. September 2005 in Hirschberg a.d. Bergstraße	1 Athlet	15. Platz Lizenz 88 km: Sascha Schwindling
EUC Badminton 27. bis 30. Oktober 2005 in Mainz	3 Athletinnen 7 Athleten	<b>Europameister im Herren Einzel: Marcel Reuter</b> <b>Europameister im Herren Doppel: Michael Fuchs und Roman Spitko</b> <b>3. Platz im Herren Doppel: Michel Cassel und Marcel Reuter</b> 4. Platz im Mixed-Halbfinale: Aline Decker und Michael Fuchs 7. Platz im Teamwettbewerb: Uni des Saarlandes
DHM Vorrunde Badminton 23. November 2005 in Kaiserslautern	2 Athletinnen 4 Athleten	<b>1. Platz</b> in der Vorrunde, damit für die Zwischenrunde qualifiziert (Michael Fuchs, Toni Gerasch, Kristina Kreibich, Marcel Reuter, Eva Schneider, Roman Spitko)
DHM Vorrunde Tischtennis 25. November 2005 in Köln	6 Athleten	<b>1. Platz</b> in der Vorrunde und bereits für die Endrunde qualifiziert

Im Sommersemester 2005 hat der Hochschulsport **zwei Vorrunden und eine Zwischenrunde** zu Deutschen Hochschulmeisterschaften ausgerichtet. Folgende Veranstaltungen fanden in Saarbrücken statt:

- Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft **Handball Damen** (Region Südwest) am 20. April 2005  
Ort: Uni-Sporthalle  
Teilnehmende Teams: Uni Gießen, Uni Mainz und Uni Saarbrücken
- Zwischenrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft **Badminton Team** (Großregion Süd) am 29. April 2005  
Ort: Uni-Sporthalle  
Teilnehmende Teams: Uni Bochum, Uni Tübingen, WG München und Uni Saarbrücken
- Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft **Fußball Herren** (Region Südwest) am 11. Mai 2005  
Ort: Rasenplatz 2 der Hermann-Neuberger-Sportschule  
Teilnehmende Teams: WG Mainz, WG Darmstadt und Uni Saarbrücken

### 4.3 adh Wettkampf-Ranking

Im Rahmen der nationalen Vergleichswettkämpfe, die vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) organisiert werden, trat die Universität des Saarlandes gemeinsam mit der HTW als **Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken (WG Saarbrücken)** bei den jeweiligen Veranstaltungen an.

Dabei wird allgemein zwischen folgenden Wettbewerben unterschieden:

**(I)DHM:** (Internationale) Deutsche Hochschulmeisterschaft

**DFHM:** Deutsche Fachhochschulmeisterschaft (nur HTW)

**adh-Pokal:** Nationale Meisterschaften für kleinere Hochschulen (< 5.000 Studierende)

**adh-Open:** offene Meisterschaften, die in Sportarten durchgeführt werden, für die es noch keine DHM gibt.

Da auch in diesem Bereich mittlerweile der Wunsch nach einem Ranking zum Vergleich der Leistungsfähigkeiten einzelner Hochschulen bzw. Hochschulstandorte bei Wettkampfgemeinschaften laut wurde, hat der adh ein Wettkampf-Ranking eingeführt, in dem jeweils die Ergebnisse eines Kalenderjahres bewertet und in eine Rangfolge gebracht werden.

Die zu vergebenden Punktzahlen für Platzierungen unter den ersten drei Plätzen unterscheiden sich nach der Qualität des Wettkampfes und nach der Dauer (z.B. Rundenspiele bei Teams mit Vorrunde, Zwischenrunde und Endrunde vs. Einzelmeisterschaft). Der nachfolgenden Tabelle sind die jeweilig zur Verteilung kommenden Punkte zu entnehmen.

Wettkampf-Veranstaltung	Platz 1	Platz 2	Platz 3
DHM-Rundenspiele	30	25	20
adh-Pokal-Rundenspiele	15	10	5
DHM-Teammeisterschaften	15	10	5
DFHM	15	10	5
DHM-Einzelmeisterschaften	5	3	1

Auf der Grundlage der vorstehenden Punktzahlen hat die WG Saarbrücken im Vergleich der ca. 160 Mitgliedshochschulen des adh im Berichtszeitraum folgende Platzierung erzielt:

Jahr	adh-Pokal	Runden-spiele	DFHM	DHM-Team	DHM-Einzel	Gesamt-punkte	Platzierung
2001	0	0	0	0	12	12	56. Platz
2002	0	0	5	5	12	23	41. Platz
2003	0	20	0	5	14	39	29. Platz
2004	0	0	0	10	49	59	27. Platz
2005	0	55	0	35	37	127	11. Platz

Damit ist der WG Saarbrücken ein **sehr großer Sprung um 16 Plätze auf den elften Platz** (von 160 Mitgliedhochschulen) in diesem Ranking gelungen. Ein genauerer Blick auf die Zusammensetzung der Punktzahlen zeigt, dass ein Großteil des Erfolges auf die hervorragenden Ergebnisse in den Teamwettbewerben und dort besonders auf die Wettbewerbe mit Rundenspielen zurückzuführen ist. Da die Teams der UdS in den Sportarten Badminton und Tischtennis sowohl in den Rundenspielen als auch in den Teammeisterschaften sehr erfolgreich waren, resultieren 70 der dort erreichten 80 Punkte aus diesen beiden Sportarten. Abgerundet wird das Ergebnis im Teambereich durch den 2. Platz des Frauenteam der UdS in der Sportart Fußball. In den Einzelwettbewerben ist dagegen mit 8 Punkten ein leichter Rückgang bei der erreichten Punktzahl zu verzeichnen.

Der an dieser Stelle in den vergangenen Tätigkeitsberichten vermutete Zusammenhang zwischen den Resultaten bzw. der positiven Entwicklung im Wettkampfranking und der Kooperation „Partnerhochschule des Spitzensports“ scheint sich zumindest in Ansätzen zu bestätigen. Da eine Vielzahl der am Olympiastützpunkt Saarbrücken trainierenden und betreuten Kaderathleten in der Sportart Badminton auch an der Universität des Saarlandes eingeschrieben ist und auch Interesse hat, für die Uni des Saarlandes bei Hochschulwettbewerben zu starten, ist das gute Abschneiden in dieser Sportart leicht erklärbar und in gewisser Weise auch zu erwarten. Dies gilt ebenso für an der Universität eingeschriebene Kaderathleten in anderen Sportarten.

Eher zufällig und unerwartet muten dagegen auf den ersten Blick die Erfolge der Tischtennispieler und der Fußball-Damen und zum Teil auch der Einzelteilnehmer/innen an, bei denen keine Kaderzugehörigkeit aufzuweisen ist. Eine gewisse Zufälligkeit wird in diesem Bereich auch nicht auszuschließen sein. Generell begünstigen jedoch eine kontinuierliche Aufbauarbeit (im Falle der Fußball-Damen) und eine längerfristige Kommunikation und Kontaktpflege (Tischtennis, u.a.) auch die (hochschul-)sportlichen Erfolge. **Diese teilweise mühevolle und zeitaufwändige Arbeit wird zu einem guten Teil von den Studierenden selbst geleistet – dies gilt auch für die Sportart Badminton – und soll an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich und gebührend Erwähnung finden.**

Es bleibt zu hoffen, dass sich das gute Abschneiden in diesem Jahr wiederholen lässt, wobei zugestanden werden muss, dass aufgrund der finanziellen Ausstattung des Hochschulsports jeweils lediglich das Meldegeld, die Treibstoffkosten sowie eine Übernachtung in einer Halle oder Zelt bezuschusst werden können. Damit muss, im Gegensatz zu anderen Hochschulen, ein nicht unerheblicher Teil der Kosten für eine Teilnahme an einer entsprechenden DHM von den Athleten/innen selbst finanziert werden. Insofern bleibt für einige gute Athleten/innen der Start in einem Hochschulwettbewerb ggf. unattraktiv.

## 5. Projekt „Uni in Bewegung“

Seit nunmehr zwölf Jahren besteht an der Universität des Saarlandes mit dem Projekt „Uni in Bewegung“ ein Bewegungsprogramm speziell für Bedienstete. Zielsetzung von „Uni in Bewegung“ ist es, Fehlbelastungen, insbesondere des Muskel-, Gelenk- und Skeletapparates, die durch überwiegend sitzende Tätigkeiten entstehen, gezielt vorzubeugen und zu kompensieren.

Um den Bedürfnissen der Bediensteten gerecht zu werden, sind die Kurse nicht semesterweise, sondern in einer Halbjahresstruktur organisiert. Außerdem finden alle „Uni in Bewegung“-Kurse in der Mittagspause zwischen 12.00 und 13.00 Uhr möglichst arbeitsplatznah statt. Eine Kurseinheit dauert in der Regel 45 Minuten.

Die sechs Kurse zur präventiven Ausgleichsgymnastik beinhalten funktionelle Kräftigungs-, Dehn- und Mobilisationsübungen, theoretische Hintergründe zu rückengerechtem Verhalten im Alltag sowie Entspannungstechniken. Drei Kurse zum präventiven Krafttraining finden im *Uni-Fit* Hochschulport-Fitness-Zentrum bzw. im Krafraum des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS) statt. Der Walking-Kurs im angrenzenden Stadtwald zielt auf eine gelenkschonende Verbesserung der allgemeinen Ausdauer durch gezieltes Herz-Kreislauf-Training sowie der Körperhaltung ab.

Zahlreiche Krankenkassen erkennen die Kurse mittlerweile an und erstatten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Kosten zumindest teilweise zurück.

Im Projekt „Uni in Bewegung“ haben im ersten Halbjahr 2005 (von Januar bis Juni) insgesamt 84 Personen, in der zweiten Hälfte von Juli bis Dezember 86 Personen an den zehn verschiedenen Kursen teilgenommen. Die Teilnehmer/innen setzen sich derzeit aus 57 Frauen und 29 Männer zusammen. Gegen Ende des Jahres 2005 konnte eine zunehmende Zahl männlicher Teilnehmer festgestellt werden, während der Frauenanteil etwas zurückging. **Die Teilnehmer/innenzahl im Jahr 2005 insgesamt ist im Vergleich zum Vorjahr um 13 Personen gestiegen.**

	Anzahl Teilnehmer/innen insgesamt	Frauen	Männer
<b>1/2005</b>	<b>84</b>	62	22
<b>2/2005</b>	<b>86</b>	57	29

Gegenwärtig sind sechs Übungsleiterinnen sowie ein Übungsleiter als Lehrbeauftragte in diesem Projekt beschäftigt. In vier Kursen fand im Berichtszeitraum ein Übungsleiterwechsel statt. Da pro Halbjahr 20 Kursstunden angeboten werden, ergeben sich insgesamt 400 Übungsstunden im Jahr. Der Eigenanteil der Teilnehmer/innen an der Finanzierung beträgt € 30,- pro Halbjahr. Damit können die Kurse annähernd kostendeckend finanziert werden.

## 6. Projekt „Uni in Bewegung - online“

Im Berichtsjahr 2005 wurde erstmals das Förderprogramm „Anreizorientierung eLearning“ zur Förderung der innovativen Entwicklung digitaler Lehr-Lern-Inhalte und Lehr-Lern-Umgebungen („eLearning“) an der UdS ausgeschrieben. Ziel der Anreizorientierung ist es, den breiten Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien („Neue Medien“) in Lehre und Weiterbildung an der UdS zu fördern, um so die Qualität der Lehre zu steigern und Studium und Weiterbildung an der UdS attraktiver und zukunftsweisender zu gestalten.

Der Hochschulsport hat sich – mit der Einreichung einer entsprechenden Vorhabensskizze – mit dem Projekt „Uni in Bewegung – online“ für das besagte Förderprogramm beworben und wurde als eines der wenigen Projekte, die nicht direkt in den Lehrbetrieb eingebunden sind, ausgewählt und in vollem Umfang gefördert.

Im Rahmen dieses Projektes sollen für das bisher auf die Bediensteten der UdS beschränkte Projekt „Uni in Bewegung“ für alle Mitglieder der UdS nutzbare Lehr-Lern-Module im Bereich der präventiven Ausgleichsgymnastik (Mobilisation, Dehnen, Kräftigen) sowie in den relevanten Bereichen der Entspannung und der grundlegenden Theorie entwickelt werden. Ziel ist es, mit gezielten Bewegungs- und Haltungskonzepten in Form von animierten Modulen online und somit arbeitsplatznah Fehlbelastungen, die durch den Studien- und Berufsalltag induziert werden, entgegenzuwirken. Parallel dazu soll ein Online-Evaluationsinstrument entwickelt und implementiert werden, das auf Fragen zur Nutzungshäufigkeit, zur Usability und zur Verhaltensänderung durch die Nutzung der Module fokussiert.

Die Module sollen in die Homepage des Hochschulsports integriert werden und dort als Bestandteil des Hochschulsportangebotes unter der Rubrik „Uni in Bewegung – online“ veröffentlicht werden. Das Projekt hat eine vorläufige Laufzeit von 9 Monaten.

## 7. Außenanlage des Hochschulsports

Die Außenanlage, die dem Hochschulsport zur Verfügung steht, besteht aus zwei Tennisplätzen, zwei Beachvolleyball-Feldern sowie einem kleinen Kunstrasenplatz (40 x 20 m). Es handelt sich hierbei um die einzigen Sportstätten über die der Hochschulsport frei und alleine verfügen kann. Die Außenanlagen erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie zu sehr günstigen Konditionen eine sportliche Betätigung auf dem Campus, also studienortnah, erlauben und losgelöst vom Kurssystem des Hochschulsports freien Spielgruppen eine Spiel- und Kommunikationsplattform bieten.

### 7.1 Tennisplätze

Auf dem Universitätsgelände befinden sich insgesamt vier Tennisplätze, wobei die zwei neueren Tennisplätze aufgrund eines Kooperationsvertrages der Nutzung durch den Saarländischen Tennisverband (STB) vorbehalten sind. Im Rahmen freier Kapazitäten auf den selbst genutzten, alten Plätzen überlässt der Hochschulsport dem STB weitere Trainingsstunden.

Die Platzvergabe für die beiden Hochschulsportplätze erfolgt für die Sommerperiode und reicht in der Regel von Ende April bis Mitte Oktober. Die alte Anlage ist stark renovierungsbedürftig bzw. abrisssreif. Die Zaunanlage ist an vielen Stellen durchgerostet und schadhaft. Die Umkleidekabinen und die zugehörigen sanitären Einrichtungen sind in einem denkbar schlechten

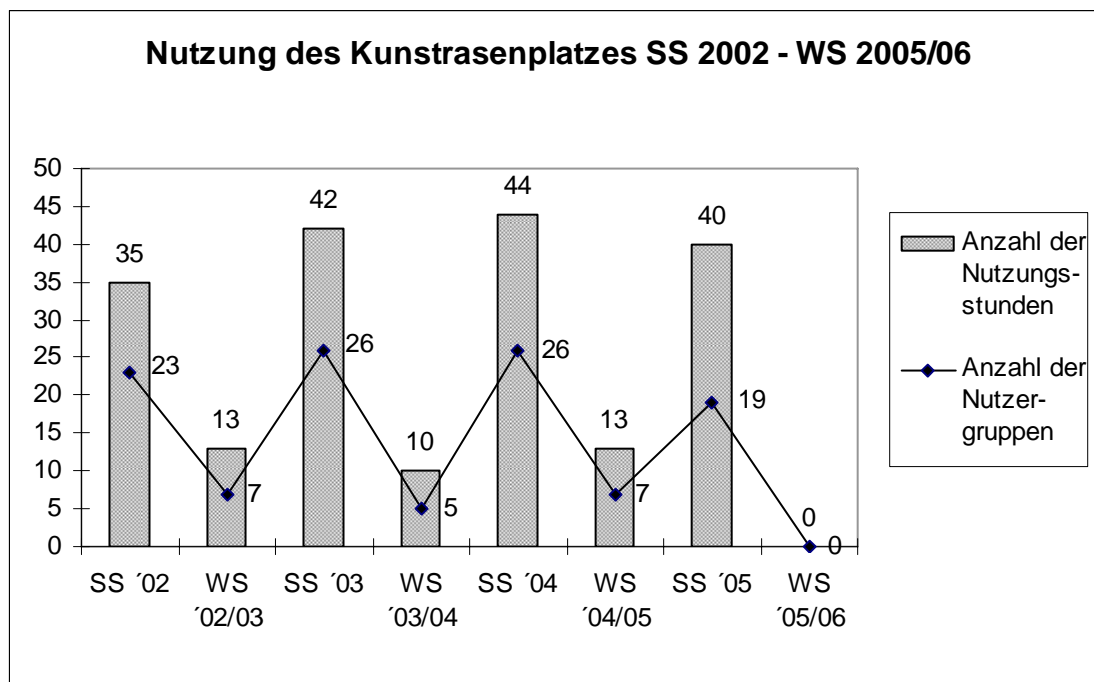
Zustand und in der derzeitigen Verfassung einer Universität unwürdig. Die Spielfelder selbst befinden sich in einem guten Zustand. Die räumliche Nähe und die unkomplizierte, teilweise spontane Zugangsmöglichkeit in Kombination mit den niedrigen Gebühren sorgen nach wie vor für eine gewisse Attraktivität.

Nach dem in den vergangenen Jahren jeweils über 100 Nutzer-Karten verkauft werden konnten, ist die Nachfrage im vergangenen Jahr deutlich auf 67 verkaufte Karten gesunken. Dies bedeutet einen Rückgang der Nutzerzahlen um ca. 40 %. Die Karten wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verteuert und sind mit € 45,- für Studierende und € 55,- für Bedienstete im Vergleich mit anderen Anbietern immer noch relativ kostengünstig, so dass über den aktuellen Rückgang nur spekuliert werden kann, wobei der Zustand der Anlage sicher nicht vorteilhaft ist. Ähnliche Schwankung gab es bereits in der Vergangenheit, bei ähnlichen räumlichen Bedingungen.

## 7.2 Kunstrasenplatz (Multifunktionsfeld)

Der Kunstrasenplatz wird für freie Spielgruppen jeweils über die Periode eines Semesters zu festen Nutzungszeiten gegen eine kleine Gebühr reserviert. Im Gegensatz zur Beachvolleyball-Anlage steht im Normalfall der Kunstrasenplatz auch für die Winterperiode zur Verfügung. Prinzipiell kann der Kunstrasen als Multifunktionsanlage neben der Sportart Fußball auch für die Sportarten Basketball, Handball und Hockey genutzt werden. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass der Platz fast ausschließlich für Fußball und Basketball genutzt wird.

Neben den regelmäßigen Reservierungen durch freie Spielgruppen wird der Platz auch durch den Hochschulsport selbst (Fußball Frauen) sowie für Sonderveranstaltungen (z.B. Turniere) von einzelnen Fachbereichen oder Instituten genutzt. Dies war im Sommersemester sechs Mal der Fall. Ebenso wurde die Anlage für die wöchentlichen Spieltage der AStA-Campus-Liga kostenfrei während des Sommersemesters 2005 zur Verfügung gestellt.



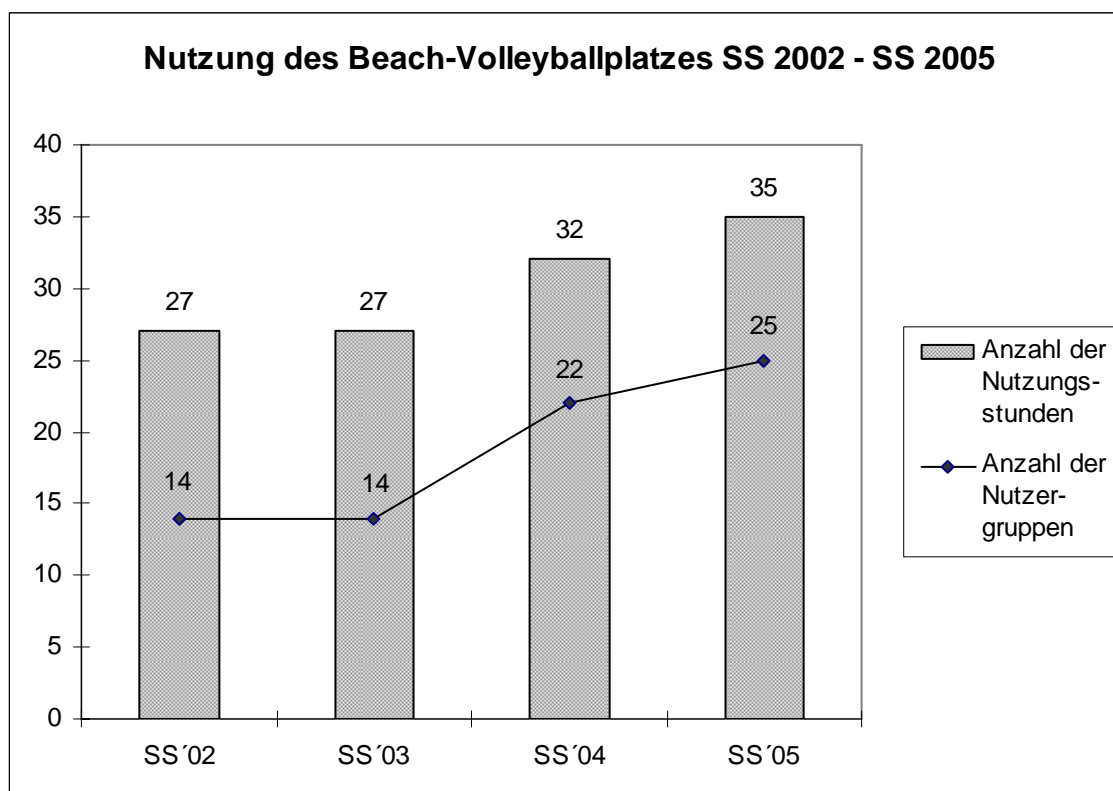
Diese starke, ganzjährige Nutzung der Mehrzweckanlage (siehe Grafik) hatte zur Folge, dass der Bodenbelag sehr stark strapaziert wurde und dieser schon seit einiger Zeit größere Mängel

aufweist. So lösen sich z.B. die nachträglich angebrachten Spielfeldmarkierungen ab, was mehrere größere Löcher zur Folge hat und in der Zwischenzeit das Verletzungsrisiko in einer Weise erhöht hat, dass der Platz zu Beginn des Wintersemesters geschlossen werden musste. Nach Aussagen der zuständigen Behörden sollen im kommenden Frühjahr die Mängel beseitigt werden, so dass die Anlage zum Sommersemester wieder nutzbar ist. Im Zuge dieser Reparatur soll auch die durch unbefugtes Betreten der Anlage beschädigte Zaunanlage wieder instand gesetzt bzw. in Teilen ersetzt werden. Unter den gegenwärtigen Bedingungen ist die Verkehrssicherheit nicht zu gewährleisten, so dass die Anlage bis zu einer entsprechenden Renovierung geschlossen bleiben wird.

Die vorstehende Grafik verdeutlicht die gleich bleibend hohe Nutzung des Kunstrasenplatzes vom Sommersemester 2002 bis zum Wintersemester 2005/06. Für das laufende Wintersemester wurden keine Reservierungen mehr vergeben. Bei der Anzahl der Nutzungsstunden handelt es sich um die Nutzungsstunden pro Woche inklusive der Wochenenden. Da keine Flutlichtanlage vorhanden ist, ist die Nutzung in den Wintermonaten zeitlich eingeschränkt.

### 7.3 Beachvolleyball-Felder

Die beiden Beachvolleyball-Felder werden in der gleichen Weise wie der Kunstrasen freien Spielgruppen zur Verfügung gestellt. Witterungsbedingt erfolgt eine Nutzung jedoch ausschließlich in der Sommerperiode von April bis Oktober.



Die vorstehende Grafik stellt die Nutzung der Beachvolleyball-Felder in den Sommersemestern 2002 bis 2005 dar. Bei der Anzahl der Nutzungsstunden handelt es sich – wie oben – um die Nutzungsstunden pro Woche inklusive der Wochenenden. Dabei wird deutlich, dass die Nutzung der Anlage in den beiden letzten Jahren jeweils gestiegen ist und nunmehr fast auf dem Niveau



des Kunstrasens angelangt ist. Die Zahl der Nutzergruppen ist höher als beim Kunstrasen, die Anzahl der Nutzungsstunden jedoch geringer. Die Beachvolleyball-Felder wurden im Sommersemester darüber hinaus für 7 Sonderveranstaltungen (Turniere, etc.) genutzt sowie vom Saarländischen Badminton Verband für das Konditionstraining von Nachwuchsspielern.

## 8. Kooperationen

### 8.1 Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)

Die Kooperation mit dem SWI bezieht sich im Allgemeinen und im täglichen Arbeitsprozess auf die gegenseitige und intensive Unterstützung bei der Erfüllung der zugeordneten Aufgaben. Dies sind insbesondere die gemeinsame Verwaltung, Instandhaltung und Nutzung der Büro- und Sportstätten sowie die Computer- und Netzwerk-Administration. In gleicher Weise werden die beiden derzeit im SWI und im Hochschulsport beschäftigten Auszubildenden der UdS (Sport- und Fitnesskaufleute) gemeinsam betreut und ausgebildet.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum inhaltlich folgende Veranstaltungen in Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) angeboten:

1. Lehrveranstaltung Nr. 909 C *Krafttraining im Fitnessstudio (Seminar mit 4 SWS)* im Lehrangebot Sommersemester 2005 des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Franz Marschall)
2. Lehrveranstaltung Nr. 921 *Fitnessstudio - Konzepte (Seminar mit 4 SWS)* im Lehrangebot Wintersemester 2005/06 des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Stefan Schönthaler)

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum vier Exkursionen in Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) durchgeführt. Die jeweiligen Exkursionsleiter sind der nachstehenden Aufstellung ebenfalls zu entnehmen:

1. 26.08. – 04.09.2005 Rudern in Ratzenburg  
Exkursionsleiter: Dr. Franz Marschall
2. 23.07. – 30.07.2005 Segeln/Windsurfen in Plouguerneau  
Exkursionsleiter: Peter Koch
3. 26.02. – 05.03.2006 Ski- und Snowboard-Exkursion (Pitztal/Österreich)  
Exkursionsleiter: Hans-Jörg Lang
4. 05.03. – 12.03.2006 Ski- und Snowboard-Exkursion (Pitztal/Österreich)  
Exkursionsleiter: Hans-Jörg Lang

### 8.2 Kooperationen mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS

Der Hochschulsport hat im Berichtszeitraum in Erfüllung seiner Aufgaben in besonderer Weise mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS kooperiert. Diese Kooperation bezieht sich vor allem auf die gegenseitige Nutzung der Sportstätten der Hermann-Neuberger-Sportschule und der Universität im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung zwischen Universität und LSVS. Neben dem kooperativen Zusammenwirken in der alltäglichen Arbeit verdienen folgende Veranstaltungen bzw. Kooperationen besondere Erwähnung:

- Unterstützung durch den LSVS im Zusammenhang mit der Umsetzung des **Neubauprojektes eines Hochschulsportzentrums**
- gegenseitige Unterstützung bei der Nutzung der zur Verfügung stehenden Sportanlagen und Sportgeräte bei Sonderveranstaltungen

Darüber hinaus hat der Hochschulsport mit diversen, dem Landessportverband angeschlossenen, Landesverbänden unterschiedlicher Sportarten weitergehend kooperiert. Hier sind zu nennen:

- **Saarländischer Turnerbund e.V.** (im Bereich Kinball)
- **Saarländischer Judo-Bund e.V.** (gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten)
- **Saarländischer Karate-Verband e.V.** (gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten)
- **Projekt „Wir im Verein mit Dir“** (Workshop *Outdoor – Abenteuer – Team* im Sommersemester 2005)

### **8.3 Kooperation mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V.**

Im Rahmen des unterzeichneten Kooperationsvertrages mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V. kooperierte der Hochschulsport in folgenden Bereichen mit dem STB:

- gegenseitige Unterstützung bei der Nutzung der zur Verfügung stehenden Tennishalle bzw. den Tennisplätzen im Rahmen des Trainingsbetriebes bzw. Kursbetriebes
- gemeinsame Organisation der Instandsetzung und -haltung der Tennisplätze auf dem Universitätsgelände
- gegenseitige Beteiligung an den Aufwendungen zur Instandsetzung und -haltung der Plätze

### **8.4 Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes HTW**

Im Rahmen des gemeinsam angebotenen Hochschulsport-Programms hat die HTW im Sommersemester 2005 sieben regelmäßige Kurse sowie zwei Sonderveranstaltungen aus dem Bereich Wettkampfsport angeboten. Im Wintersemester 2005/06 wurden acht regelmäßige Kurse sowie eine Exkursion und eine Sonderveranstaltung aus dem Bereich Wettkampfsport von der HTW organisiert.

Darüber hinaus trat die HTW im Bereich des Wettkampfsports gemeinsam mit Universität des Saarlandes als Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken bei mehreren Deutschen Hochschulmeisterschaften an.

### **8.5 Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes AStA**

Im Berichtszeitraum kooperierte der Hochschulsport wiederum in vielfältiger Form mit dem AStA der Universität des Saarlandes, insbesondere mit dem 2003 wieder eingesetzten AStA-Sportreferat und dem zuständigen Referenten Carlo Höhne und dessen Nachfolger Yannick Djoumbou (seit November 2005). In Zusammenhang mit der finanziellen Unterstützung der

Ferienprogramme durch den AStA konnten 19 (WS 2004/05) bzw. 20 (SS 2005) Veranstaltungen in den vorlesungsfreien Zeiten des Jahres 2005 organisiert und durchgeführt werden.

Der Hochschulsport stellte zur Durchführung der AStA-Campus-Liga die Außenanlage (Multifunktionsplatz) kostenfrei zur Verfügung. Ebenso fand ein Beachvolleyball-Turnier des AStA auf der Außenanlage des Hochschulsports statt sowie ein Basketball-Turnier in der Sporthalle der Universität.

## 8.6 Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen

Zur Sicherung des vielfältigen Angebotes kooperierte der Hochschulsport im Berichtszeitraum mit den nachfolgenden **hochschulinternen und -externen Institutionen bzw. Vereinen**:

- Akademische Flugsportgruppe e.V. (AKAFLIEG)
- Akademischer Reitclub e.V./student. Reitgruppe (ARC)
- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh, Dieburg (siehe Punkt 10)
- AStA der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (siehe Punkt 8.5)
- ATSV Saarbrücken e.V., Abteilung Fechten, Saarbrücken
- Café und Billard Miro, Saarbrücken - St. Annual
- Camp vier – Kletterzentrum Zweibrücken
- Caro's Inline Academy (C.I.A.), Homburg
- Deutscher Verband für Abenteuersport DVA, Sektion Pfälzer-Wald e.V.
- Fa. ed-it contentdesign und -entwicklung, Saarbrücken
- Ergo-Fit GmbH & Co. KG, Pirmasens
- Frauenbüro der Universität des Saarlandes
- Fa. G + G Druck, Saarbrücken Dudweiler
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Saarbrücken (siehe Punkt 8.4)
- Landessportverband für das Saarland (LSVS), Saarbrücken (siehe Punkt 8.2)
- Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Saarbrücken
- Polizeisportverein Saar e.V., Saarbrücken
- Projekt „Wir im Verein mit dir“ e.V., Saarbrücken
- Riml's Ferienhaus, Fam. Neururer, Stillebach/Pitztal (Österreich)
- Runners Point, Saarbrücken
- Saar 05 e.V., Abteilung American Football (Team "Saarland Hurricanes")
- Saarbrücker Rudergesellschaft (SRG) UNDINE e.V., Saarbrücken
- Saarländischer Tennisbund STB e.V., Saarbrücken (siehe Punkt 8.3)
- Saarpfalz-Kreis, Amt für Schulverwaltung und Sport, Homburg/Saar

- Sakura-Dojo, Saarbrücken
- S.A.L.T. Yachtschule, Saarbrücken
- Sparkasse Saarbrücken
- Sigrid Wadle – Praxis für Physiotherapie
- Squash Club Homburg e.V.
- SV 08 Saarbrücken e.V. (Wasserball und Schwimmen)
- Studentenwerk im Saarland e.V., Saarbrücken und Homburg
- Tauchclub Manta e.V., Saarbrücken
- Tenniscenter Güdingen, Saarbrücken-Güdingen
- Union Sportive U.S. Forbach, Abteilung Rugby, Forbach
- Universitäts-Sport-Club e.V. USC (Handball)
- Universitäts-Fußballclub UFC Wacker 73 e.V.
- VFJ Saar e.V., Verein zur Förderung des Jugendsports
- CC VISU – Competence-Center Virtuelle Saar Universität

## 9. Personal

Im Bereich der Administration des Hochschulsports waren im Jahre 2005 einschneidende Veränderungen zu verzeichnen. Zum einen verließ die langjährige studentische und später wissenschaftliche Mitarbeiterin des Hochschulsports, Frau Elisabeth Marx, die Universität des Saarlandes, um eine unbefristete, volle Stelle im Hochschulsport der TU Braunschweig anzunehmen. Frau Marx bekleidete bis zum Mai 2005 eine halbe, befristete Drittmittelstelle im Hochschulsport der UdS.

Zum gleichen Zeitpunkt trat Frau Anne Hartig als Verwaltungsangestellte mit 50% der tariflichen Arbeitszeit eine dauerhafte Beschäftigung im Hochschulsport an. Damit erfüllte die Universität erfreulicherweise eine langjährige Forderung des Hochschulsports nach hauptamtlicher Absicherung des Verwaltungsbereichs.

Im Berichtszeitraum vom Sommersemester 2005 bis zum Wintersemester 2005/06 waren **insgesamt 115 Personen** als Kursleiter/innen im regelmäßigen Hochschulsportangebot und den vom Hochschulsport organisierten Projekten, Workshops und Exkursionen mit einer vertraglichen Bindung (Lehraufträge/Hiwis) eingesetzt. Hinzu kommen **31 Personen**, die unter Punkt 9.7 als „Sonstige Mitarbeiter“ dargestellt sind, so dass man von **über 140 Personen** ausgehen kann, die sich im Rahmen des Hochschulsportangebotes in irgendeiner Weise im vergangenen Jahr engagiert haben.

Einige Personen haben dabei gleichzeitig mehrere Tätigkeiten in verschiedenen Angebotsbereichen übernommen. Dies gilt insbesondere für Personen, die außer im regelmäßigen Hochschulsportprogramm noch in den Bereichen Gesundheitssport, Projekt „*Uni in Bewegung*“ oder im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum eingesetzt sind.

Seit dem Wintersemester 2003/04 werden im Bereich der Übungsleiter/innen in der Regel keine stud./wiss. Hilfskräfte mehr eingesetzt, da zum einen die Kosten für Lehrbeauftragte besser zu kalkulieren sind und zum anderen der Verwaltungsaufwand für Lehraufträge deutlich geringer ist. Stud./wiss. Hilfskräfte werden lediglich noch in der Verwaltung des Hochschulsports sowie in unvermeidlichen Ausnahmefällen eingesetzt.

## 9.1 Übungsleiter/innen im Bereich Saarbrücken

Folgende Personen waren im Sommersemester 2005 und im Wintersemester 2005/06 an der Universität des Saarlandes im Bereich Saarbrücken als Lehrbeauftragte oder stud./wiss. Hilfskräfte für den Hochschulsport als Übungsleiter/in beschäftigt:

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
1.	ADOLPH	Stefan
2.	BASTIAN	Sabine
3.	BESCH	Kai
4.	BINDER	Simone
5.	BITTER	Olga
6.	BOCK	Andreas
7.	BÖSEN	Maik
8.	BÖTTCHER	Guillermo
9.	BÖTTCHER	Silvina
10.	BRAUN	Lisa
11.	DE CHENERILLES	Gilles
12.	DENKINGER	Miriam
13.	DETTMAN	Tim
14.	DIESINGER	Gerrit
15.	FETZER	Claudia
16.	FOLZ	Corinna
17.	FREIS	Michael
18.	FUCHS	Michael
19.	GERASCH	Toni
20.	GRUBER	Wilhelm
21.	HARTZ	Stephan
22.	HENKES	Susanne
23.	HENSEL	Dan

24.	HOFMANN	Daniel
25.	HUMAN	Sylvia
26.	IßLE	Juliane
27.	JOSEF	Konstantin
28.	KARMANN	Tanja
29.	KASTENS	Sven-Eric
30.	KÄRGER	Philip
31.	KLEIN	Frank-Josef
32.	KLEIN	Tobias
33.	KLEINBAUER	Sebastian
34.	KRAMNY	Jutta
35.	KRAMNY	Kaus
36.	KRÄMER	Stefan
37.	KREIBICH	Kristina
38.	KUHN	Nathalie
39.	LÖHRER	Sarah
40.	LUDES	Patrick
41.	MORRISSEY	Ulrich
42.	NICOLAI	Simone
43.	DR. OHLENDORF	Kirsten
44.	PETERLIK	Julia
45.	PEZOLD	Silke
46.	PIELEN	Andrea
47.	POGGEL	Steven
48.	PREM	Holger
49.	PURZER	Franz
50.	REHBOCK	Siggi
51.	REICHERT	Timo
52.	RIETZEL	Benjamin
53.	RIPP	Nadine
54.	SCHERF	Stefan
55.	SCHMIDT	Tanja
56.	SCHMITT	Robert

57.	SCHMITT	Marco
58.	SCHNEIDER	Jochen
59.	SCHWINDLING	Sascha
60.	SONNTAG	Rolf Martin
61.	SOBRAL	Olga
62.	SPITKO	Roman
63.	STEINER	Ronald
64.	STRAUB	Dominik
65.	STREGE	Sarah
66.	STILB	Manuel
67.	STICKELMEIER	Lena
68.	STÖHR	Eric
69.	SUPRUNOVA	Emma
70.	TRALA	Ewa
71.	VOLLMER	Mirjam
72.	WAACK	Heidi
73.	WALLE	Hubert
74.	WEBER	Tobias
75.	WEGNER	René
76.	WEIDLER	Christian
77.	WEISSINGER	Melanie
78.	WERHANN	Cornelia
79.	WERRON	Sandra
80.	WEYRICH	Sven
81.	WILHELMUS	Ralf
82.	WOLL	Benjamin
83.	ZIMMERMANN	Anna

## 9.2 Übungsleiter/innen im Bereich Homburg

Folgende Personen waren im Sommersemester 2005 und im Wintersemester 2005/06 an der Universität des Saarlandes im Bereich Homburg als Lehrbeauftragte für den Hochschulsport als Übungsleiter/in beschäftigt:

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
1.	BECKER	Carola
2.	FISCHER	Sebastian
3.	FRANZEN	Daniel
4.	FREISTEDT	Juliane
5.	GÖPPERT	Hanno
6.	HENKES	Susanne
7.	HENSEL	Dan
8.	JANKU	Dirk
9.	JOHN	Jutta
10.	KASHKASH	Khaled
11.	KUHN	Natalie
12.	LAVALL	Daniel
13.	MADLE	Christian
14.	OLK	Manuela
15.	ROTH	Daniel
16.	RUBLY	Katrin
17.	RUPP	Jonas
18.	SCHRÖDER	Andreas
19.	SHAMSHIRI	Keihan
20.	STROHMAIER	Daniela

### 9.3 Mitarbeiter/innen im Hochschulsportbüro

Folgende Personen waren im Berichtszeitraum an der Universität des Saarlandes neben der Hochschulsportleitung in der Administration im Hochschulsportbüro beschäftigt:

	<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Status</b>
1.	DÜPRE	Nicole	Stud./Wiss. Hilfskraft



2.	HARTIG	Anne	Verwaltungsangestellte (seit 1. Juni 2005)
3.	MARX	Elisabeth	Wiss. Mitarbeiterin (bis Mai 2005)
4.	MOHRBACH	Sebastian	Auszubildender Sport- und Fitnesskaufmann (bis August 2005)
5.	SCHARF	Michaela	Auszubildende Sport- und Fitnesskauffrau (ab August 2005)

#### 9.4 Mitarbeiter/innen im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Folgende Personen waren 2005 als Mitarbeiter im Rahmen des Trainingsbetriebes und der Administration im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	FETZER	Claudia
2.	FOLZ	Corinna
3.	HEILIG	Frank
4.	KLEIN	Tobias
5.	KLINGLER	Manuel
6.	KUNKEL	Thilo
7.	LÖW	Michael
8.	NACHTIGALL	Thomas
9.	PREM	Holger
10.	ROSER	Nina
11.	SCHNEIDERHAN	Patric
12.	SCHUH	Melanie
13.	WEISSINGER	Melanie
14.	WÜLLENWEBER	Jens

#### 9.5 Lehrbeauftragte im Projekt „*Uni in Bewegung*“

Folgende Personen waren an der Universität des Saarlandes als Lehrbeauftragte im Rahmen des Projektes "*Uni in Bewegung*" beschäftigt:

	Nachname	Vorname

1.	BINDER	Simone
2.	EHL	Martina
3.	KLEIN	Tobias
4.	KLINGLER	Manuel
5.	KÖNIG	Esther
6.	NICOLAI	Simone
7.	DR. OHLENDORF	Kirsten
8.	PREM	Holger
9.	RIPP	Nadine
10.	ROSENBERGER	Friederike

### 9.6 Lehrbeauftragte im Projekt „UniCamp für Schülerinnen“

In Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der UdS organisierte der Hochschulsport das sportliche Rahmenprogramm für das „UniCamp für Schülerinnen“ im Juli 2005. Folgende Personen waren über den Hochschulsport an der Universität des Saarlandes als Lehrbeauftragte im Rahmen dieses Projektes beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	FEIND	Lena
2.	FEIND	Matthias
3.	FETZER	Claudia
4.	MESKINE	Mellika
5.	SCHUG	Eva
6.	ZIMMERMANN	Anna

### 9.7 Sonstige Mitarbeiter/innen

In der folgenden Aufstellung sind alle Personen aufgeführt, die während des Berichtszeitraums für den Hochschulsport in irgendeiner Weise tätig waren oder diesen mit Rat und Tat unterstützt haben, die jedoch nicht über den Status einer wiss./stud. Hilfskraft oder eines/r Lehrbeauftragten mit dem Hochschulsport in Verbindung standen.

Neben der Durchführung von einigen regelmäßigen Veranstaltungen trifft dies vorwiegend für Übungsleiter/innentätigkeiten bei Exkursionen und Workshops im Rahmen der Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) zu. Die genannten Tätigkeiten wurden überwiegend **ehrenamtlich** ausgeführt. Dies gilt insbesondere für die Lehrkräfte des Sportwissenschaftlichen Instituts (SWI).

	<b>Nachname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Betätigung innerhalb des Hochschulsports</b>
1.	ARNTZEN	David	Ansprechpartner USC Handball (Herren)
2.	BARRY, DR.	William	Durchführung und Organisation Professorensport/Prellball-Kurs
3.	BEIER	Marco	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
4.	BOLDT	Frederic	Organisation und Durchführung des Bridge-Angebotes
5.	BOOS	Wolfgang	Durchführung Unterwasserrugby
6.	DÖRR	Bernd	Durchführung und Organisation Exkursionen „Fahrt in den Frühling“ 1+2
7.	EDEL	Juliane	Organisation und Durchführung von Abenteuersportwochen in Frankreich
8.	FANGMANN	Florian	Durchführung und Organisation Rugby
9.	GORIUS	Heinz	Betreuung Uniauswahl – Fußballteam bei der DHM 2005
10.	HARR	Florian	Ansprechpartner USC Handball (Herren)
11.	HANAUER	Patricia	Ansprechpartnerin USC Handball (Frauen)
12.	HEINZEL	Uwe	Durchführung Unterwasserrugby
13.	IGEL, DR.	Christoph	Betreuung und Unterstützung bei der Administration des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
14.	KESSLER	Andreas	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
15.	KOCH	Peter	Durchführung und Organisation Exkursion Segeln/Windsurfen in Plouguerneau
16.	KRAEMER	Stefan	Organisation und Durchführung einer Kajak-Wildwasserexkursion
17.	LANG	Hans-Jörg	Ski- und Snowboard-Exkursion 2 und 3 (Pitztal/Österreich)
18.	MAHR	Angela	Durchführung Reitsport über den ARC, Akademischer Reitclub e.V.

19.	MARSCHALL, DR.	Franz	Durchführung und Organisation Exkursion Rudern in Ratzenburg; Unterstützung in der Sportart Rudern in Saarbrücken; Inhaltliche Begleitung des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums
20.	MYSAK	Kateryna	Durchführung des Kurses Irish-Dance
21.	NACKEN	Christian	Ansprechpartner und Durchführung Wasserball
22.	PICK	Holger	Durchführung des Kurses Renaissancefechten
23.	SAMSON	Tobias	Unterstützung bei der Netzwerk- und Rechner-Administration
24.	SCHMITT	Bernhard	Organisation und Durchführung des Workshops „Outdoor-Abendteuer-Team“
25.	SCHÖNTHALER, DR.	Stefan	Inhaltliche Begleitung des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums
26.	SCHÖPP	Jörg	Organisation und Durchführung einer Kajak-Wildwasserexkursion
27.	SCHWINDLING	Sascha	Organisation und Durchführung des freien Mountainbike-Treffs
28.	STEINKAMP	Ralf	Ansprechpartner in der Sportart Segelfliegen (AKAFLIEG e.V.)
29.	STURM	Roberta	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
30.	UNKELBACH	Sven	Durchführung Reitsport über den ARC, Akademischer Reitclub e.V.
31.	WOLF	Gordian	Organisation und Hilfe bei der Durchführung des Trampolinturnens

## 10. Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh

Die Universität des Saarlandes ist langjähriges, aktives Mitglied im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh. Der adh ist seit 1948 der Dachverband des Hochschulsports in Deutschland mit derzeit ca. 160 Mitgliedshochschulen, an denen ca. 1,6 Millionen Studierende eingeschrieben sind. Er vertritt damit die sportlichen Interessen von über zwei Millionen Hochschulangehörigen.

Die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband als der Interessensvertreter des deutschen Hochschulsports wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich intensiviert. Dies geschah zum einen durch ehrenamtliches Engagement des Leiters und der Mitarbeiter/innen der

Hochschulsporteinrichtung der UdS in den Gremien des adh und zum anderen durch regelmäßige Teilnahme der Vertreter der UdS an vom adh organisierten Veranstaltungen (Seminaren, Tagungen, Vollversammlungen, etc.).

Der Hochschulsport der UdS war im geschäftsführenden Vorstand des adh bis zu ihrem Ausscheiden Ende Mai 2005 durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Elisabeth Marx vertreten. Frau Marx war in der Amtsperiode 2003 – 2005 für das Ressort „Frauen“ innerhalb des adh verantwortlich. Der Leiter des Hochschulsports der UdS wurde für eine weitere Amtszeit (2005 bis 2007) als Mitglied im Finanzprüfungsausschuss des adh wiedergewählt.

Mit der Übernahme und Ausrichtung von **zwei Vorrunden** (Fußball Herren und Handball Damen) und **einer Zwischenrunde** (Badminton Team) im Rahmen von Deutschen Hochschulmeisterschaften hat sich der Hochschulsport der UdS erneut im **Wettkampfsport** des Verbandes engagiert.

Auch im Bereich der Bildungsangebote des adh war der Hochschulsport der UdS im Jahre 2005 aktiv. Im **Bildungsangebot SS 2005** führte er ein zentrales Seminar mit dem Titel „**Neue Ideen im Hochschulsport – Trendsport**“ in Saarbrücken durch. 22 Teilnehmer/innen informierten sich dabei über neue Trends im Bereich der Bewegung und des Sports – nicht nur an Hochschulen – und lernten dabei die Universität und Saarbrücken kennen. Derzeit laufen die Planungen für eine zentrale Fortbildungsveranstaltung des adh im Zusammenhang mit dem **Bildungsangebot WS 2005/06**, die im Januar 2006 in Saarbrücken stattfinden wird. Mit dem Titel „**Vom Reißbrett zum Richtfest**“ soll dieses Seminar die Grundlagen und Umsetzungshilfen für den Bau von Fitnessstudios an Hochschulen den Teilnehmern von anderen Hochschulsporteinrichtungen vermitteln.

Darüber hinaus hat der Hochschulsport der UdS verstärkt Übungsleiter/innen des Hochschulsports zur Teilnahme am Bildungsprogramm des adh animiert. Im Berichtszeitraum nutzten etliche Übungsleiter/innen diese Möglichkeit der kostengünstigen Teilnahme an hervorragenden und zielgruppengerechten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des adh. Diese positive Entwicklung wird der Hochschulsport der UdS auch weiterhin systematisch vorantreiben.

In diesem Zusammenhang haben Mitarbeiter/innen und Übungsleiter/innen des Hochschulsports der UdS an den folgenden Bildungsveranstaltungen oder Gremiensitzungen des adh teilgenommen:

<b>Termin</b>	<b>Titel der Veranstaltung</b>
24./25.01.2005	Auswahlgremium zur Stellenbesetzung einer/s Öffentlichkeitsreferentin/en des adh in Dieburg
29./30.01.2005	adh-Seminar „Implementierung und Optimierung von Fitness-Studios“ in Hamburg
03./04.02.2005	Sitzung des adh-Vorstandes in Dieburg
17.02.2005	Sitzung des Mentoring-Projekt-Teams des adh in Saarbrücken
17./18.2005	Sitzung des adh-Frauenausschusses in Saarbrücken
03./04.03.2005	Sitzung des adh-Sportreferateausschusses in Freiburg
17.03.2005	Sitzung des Verbandsrates in Dieburg
16.04.2005	Verbandsrepräsentanz bei der DHM Karate in Aachen
22.04.2005	adh-Seminar „Zukunftswerkstatt“ in Frankfurt
23./24.04.2005	Sitzung des adh-Vorstandes in Frankfurt und Dieburg
21./22.05.2005	adh-Seminar „Nordic-Walking“ in Darmstadt
30./31.05.2005	Landeskonzferenz der Hochschulsporteinrichtungen in Hessen in Kassel
11./12.06.2005	adh-Seminar „Neue Ideen im Hochschulsport – Trendsport“ in Saarbrücken
21./22.06.2005	adh-Arbeitstagung für Hauptamtliche MitarbeiterInnen – Schwerpunktthema „ECTS – Ansatzpunkte und Umsetzungsschritte im Hochschulsport“ in Braunschweig
01.11.2005	Landeskonzferenz der Hochschulsporteinrichtungen in Hessen in Gießen
02.11.2005	Sitzung des Finanzprüfungsausschusses des adh in Dieburg
22./23.11.04	100. adh-Vollversammlung in Berlin
26:27.11.2005	adh-Seminar „Freihandeltraining für Fortgeschrittene – Athletisches Krafttraining (Theorie und Praxis)“ in Göttingen

## 11. Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2005

Unter dieser Rubrik sind auch Veranstaltungen aufgeführt, die im Verlaufe des Berichtes nicht näher erläutert wurden bzw. eine besondere Stellung im Ablauf des Berichtszeitraumes einnahmen.

20.04.2005	Vorrunde DHM Handball Damen
29.04.2005	Zwischenrunde DHM Badminton (Team-Wettbewerb)
11.05.2005	Vorrunde DHM Fußball Herren
11./12.06.2005	adh-Seminar „Neue Ideen im Hochschulsport – Trendsport“ in Saarbrücken
13. – 26.06.2005	Aktionsprogramm „Deutschland bewegt sich“
02.07.2005	2. Campus-Open-Lauf
02.07.2005	Beach-Volleyball-Turnier (Uni-Sporthalle)
02.07.2005	Schnuppertraining im Uni-Fit Fitnesszentrum
25. – 30.07.2005	Sportliches Rahmenprogramm für das Uni-Camp für Schülerinnen “Faszination Naturwissenschaft und Technik”
27.07.2005	Beach-Volleyball-Turnier
19.10.2005	Teilnahme am Info-Basar der Universität
14.11.2005	Volleyballturnier
29.11.2005	2. Fitness-Marathon